



Befragung der Eltern zur Schulqualität

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte

Das Amt für gemeindliche Schulen des Kantons Zug überprüft in Zusammenarbeit mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich die Qualität der Schulen durch Fachleute der externen Schulevaluation. Ihre Sicht ist wichtig für eine umfassende Beurteilung der Schule Ihres Kindes.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Dieser Fragebogen enthält Aussagen zur Schulkultur, zur Qualität des Unterrichtes und der Therapie, zu Betreuung und Pflege sowie zur Förderplanung der Schule Ihres Kindes, die es zu bewerten gilt.
- Es geht um Ihre persönliche Einschätzung, Ihre Erfahrungen und Meinungen.
- Bitte kreuzen Sie nur ein Kästchen pro Linie an.
- Alle Angaben werden anonym behandelt. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.
- Um den Fragebogen auszufüllen, benötigen Sie ca. 20 Minuten.
- Senden Sie uns den Fragebogen auch dann zurück, wenn Sie nicht alle Aussagen bewerten konnten.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse

Externe Schulevaluation
Baarerstrasse 37, 6304 Zug

Schulkultur				Die Aussage trifft ...		
		überhaupt nicht zu	ehrer nicht zu	ehrer zu	voll und ganz zu	keine Aussage möglich
1.1	Unser Kind fühlt sich wohl an der SCHULE.					
1.2	Mein Kind hat Freunde hier an der SCHULE.					
1.3	Es gelten an der SCHULE klare Regeln und die Erwachsenen achten darauf, dass sie eingehalten werden.					
1.4	Die Mitarbeitenden begegnen allen Schülerinnen und Schülern mit Respekt und Wohlwollen.					
1.5	Die SCHULE begegnet uns Eltern mit Respekt und Wohlwollen.					
1.6	Die Mitarbeitenden geben den Schülerinnen und Schülern sinnvolle Möglichkeiten, das SCHULleben mitzugestalten.					
1.7	Die SCHULE informiert uns Eltern angemessen über Belange, die uns betreffen.					
1.8	An der SCHULE unseres Kindes werden wir Eltern als wichtige SCHULpartner wahrgenommen.					
1.9	Unsere Mitwirkungsmöglichkeiten am SCHULleben erachte ich als sinnvoll.					
1.10	Ich weiss, an wen ich mich an der SCHULE mit Fragen und Anliegen wenden kann.					

Was ich zum Umgang miteinander, zu den Regeln oder zur Zusammenarbeit der SCHULE mit den Eltern noch sagen möchte:

Unterricht und Therapie				Die Aussage trifft ...		
		überhaupt nicht zu	ehrer nicht zu	ehrer zu	voll und ganz zu	keine Aussage möglich
2.1	Unser Kind erhält an der SCHULE die Förder- und Therapieangebote, die es aus unserer Sicht braucht.					
2.2	Das Lernen macht meinem Sohn/meiner Tochter oft Freude.					
2.3	Im Unterricht erhält mein Kind Aufgaben, die sehr gut zu seinem Lernstand passen.					
2.4	Die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler wird an der SCHULE gezielt gefördert.					

Was ich Unterricht, Therapien oder anderen Angeboten noch sagen möchte:

Sozialpädagogische Betreuung und Pflege

Sozialpädagogische Betreuung und Pflege				Die Aussage trifft ...	
		überhaupt nicht zu	ehrer nicht zu	ehrer zu	voll und ganz zu
3.1	Unser Kind erhält an der SCHULE die Betreuung (MITTAG, HORT, PAUSEN), die es aus unserer Sicht braucht.				
3.2	Mein Kind fühlt sich wohl am MITTAGSTISCH.				
3.3	Mein Kind fühlt sich wohl im HORT.				
3.4	Mein Sohn/meine Tochter lernt an der SCHULE, mit Problemen umzugehen.				
3.5	In der WOHNGRUPPE wird mein Sohn/meine Tochter gut betreut.				
3.6	Mein Kind fühlt sich wohl in der WOHNGRUPPE.				
3.7	BEI PFLEGEBEDARF: Kinder und Jugendliche, welche eine schwere und mehrfache Behinderung haben, erhalten an der SCHULE die Betreuung und Pflege, die sie brauchen.				
3.8	BEI PFLEGEBEDARF: Die Pflege erfolgt professionell und entspricht den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.				
3.9	BEI PFLEGEBEDARF: Die SCHULE biete Lebens- und Erfahrungsraum, in dem Kinder und Jugendliche, welche eine schwere und mehrfache Behinderung haben, günstige Bedingungen vorfinden.				
3.10	BEI PFLEGEBEDARF: Die Tagesstrukturen, Lern- und Erholungszeiten sind auch auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen, welche eine schwere und mehrfache Behinderung haben, ausgerichtet.				

Was ich zu den WOHNGRUPPEN, zum MITTAGSTISCH, zum HORT oder zur PFLEGE sagen möchte:

Förderplanungsprozess und kindbezogene Zusammenarbeit				Die Aussage trifft ...		
		überhaupt nicht zu	ehrer nicht zu	ehrer zu	voll und ganz zu	keine Aussage möglich
4.1	Die individuellen Bedürfnisse und Kompetenzen meines Sohnes/meiner Tochter werden sorgfältig erfasst.					
4.2	Ich werde von der SCHULE regelmässig zu Besprechungen eingeladen, um die Entwicklung meines Sohnes/meiner Tochter zu besprechen und neue Ziele und					
4.3	Diese Besprechungen finde ich gut.					
4.4	Ich weiss, wie ich meine Tochter/meinen Sohn auch zu Hause unterstützen kann.					
4.5	Ich kenne die Ziele meines Sohnes/meiner Tochter an der SCHULE.					
4.6	Die Fortschritte meines Sohnes/meiner Tochter werden immer wieder überprüft.					
4.7	Die Leistungen meines Sohnes/meiner Tochter werden gerecht beurteilt.					
4.8	Die Beurteilung der Leistungen meiner Tochter/meines Sohnes ist für mich nachvollziehbar.					
4.9	Meine Tochter/mein Sohn kann ihr Potenzial gut einschätzen (Berufswahl).					
4.10	Ich habe den Eindruck, dass die Mitarbeitenden der SCHULE bei der Förderung und Betreuung meines Sohnes/meiner Tochter gut zusammen arbeiten.					
4.11	Übergänge und Anschlusslösungen werden gut vorbereitet.					
4.12	Bei Entscheiden, die meinen Sohn/meine Tochter betreffen, nimmt die SCHULE meine Meinung ernst.					
4.13	Die SCHULE informiert mich über die Entwicklung meines Sohnes/meiner Tochter.					

Was ich zu den Gesprächen, zum Austausch, usw. noch sagen möchte:

Schulführung				Die Aussage trifft ...		
		überhaupt nicht zu	ehrer nicht zu	ehrer zu	voll und ganz zu	keine Aussage möglich
5.1	Ich habe den Eindruck, dass diese SCHULE gut geleitet wird.					
5.2	Die SCHULE holt bei uns Eltern regelmässig Rückmeldungen dazu ein, was wir gut und weniger gut finden.					

Was ich zum Thema Leitung oder Rückmeldungen noch sagen möchte: